



allcarTuning
chip & eco tuning vom profi



Ergebnisse und Nachbericht Pöllauberg 2013

3.Lauf zum allcarTuning Berg rallyecup 2013 Pöllauberg b. Hartberg

Rupert SCHWAIGER der Pechvogel in Pöllauberg

Das Training

Großes Zuschauerinteresse, kein Wunder nach der wetterbedingten Absage in Koglhof, bereits beim Training zum allcarTuning Berg rallyecup in Pöllauberg. Und keiner bereute es das er bereits so früh an der Rennstrecke war, denn 90 Starter garantierten Bergrennsport pur. Und dem war dann auch so. im ersten Training war der Südsteirer Andy MARKO STW Audi A4 Quattro Sieger 2011 mit 57,54 sec. schnellster, im zweiten Lauf fixierte dann Porsche Pilot Rupert SCHWAIGER mit 56,65 sec. die schnellste Zeit im Training.

Großes Glück hatte der OÖ. Gerhard LEHNER der mit seinem VW Golf GTI von der Strecke abkam, sich überschlug aber unverletzt aus dem Auto stieg.

Mit Topzeiten im Training auch Felix PAILER Lancia Integrale, Mike JELINEK Subaru Impreza EVO1, Manfred PLATZER BMW 320 M3, der Slowake Martin KOIS Ford Fiesta 4X4, Michi Auer VW Scirocco und der schnellste Gruppe A Pilot Stefan WIEDENHOFER Mitsubishi EVO IX R4.

Das Rennen

Der erste Rennlauf begann eigentlich mit einer Kopie der vorangegangenen Läufe beim allcarTuning Berg rallyecup.

Der Koglhofers Porsche ,Pilot Rupert SCHWAIGER knallte mit 55,95 sec. eine Topzeit auf den Pöllaubberger Asphalt an die keiner mehr herankam, doch im zweiten Rennlauf schlug der Defekteufel gnadenlos zu. SCHWAIGER wollte vom dritten in den zweiten Gang schalten, doch nichts ging mehr, mit Getriebeschaden mußte man den Porsche abstellen.

Damit entwickelte sich ein sehenswertes Duell zwischen dem Sieger 2011 Andy MARKO im STW Audi A4 Quattro und Lokalmatador Felix PAILER Lancia Integrale.

Mit drei Laufbestzeiten und einer Gesamtzeit von 1.52.45 gewinnt der STW Audi A4 Pilot den 3. Lauf zum allcarTuning Berg rallyecup in Pöllauberg mit 01,07 sec Rückstand auf Gesamtplatz 2 Felix PAILER im Lancia Integrale vor einem stark fahrenden Mike JELINEK im Subaru Impreza EVO1.

Der Slowake Martin KOIS Ford Escort RS Cosworth 4X4 wird auf der für ihn ungewohnt schmalen Bergrennstrecke ausgezeichnet vierter.

Platz fünf für Manfred PLATZER im BMW 320 M3.

Großer Triumphator in Pöllauberg also Andy MARKO im STW Audi A4 Quattro.

Die einzelnen Klassen

E1/OSK,H/OSK - über 2000 ccm 4WD

Tolles Saisondebüt für Veranstalter Felix PAILER im Lancia Integrale . der Haslauer fixiert in allen drei Läufen Bestzeit und sichert sich damit den Klassensieg vor einem stark fahrenden Mike JELINEK im Subaru EVO1, ebenso beeindruckend der dritte Platz von Karl WERNER im Audi S2 R Quattro.



1.	1	Pailer Felix (ST)	Lancia Delta Integrale 16 V	-	1:53:52
2.	3	Jelinek Michael (ST)	Subaru Impreza EVO1	-	1:55:44
3.	8	Karl Werner (ST)	Audi S2 R Quattro	-	1:57:75
4.	6	Schagerl Karl (NÖ)	VW Rallye Golf Turbo	-	1:58:37
5.	9	Hofer Werner (ST)	Ford Escort WRC	-	2:00:00
6.	7	Wiedenhofer Andreas (ST)	Mazda 323 GTR WRC	-	2:04:05

E1/OSK,H/OSK - über 2000 ccm 2WD

Im ersten Rennlauf mit einer Topzeit, erreichte Porsche Pilot Rupert SCHWAIGER im zweiten Rennlauf der Defektteufel in Form eines Getriebeschadens, damit gab es einen erbitterten Zweikampf um den Divisionssieg zwischen BMW Pilot Manfred PLATZER und Ford Sierra Konkurrent Karl – Heinz BINDER den PLATZER mit einem Vorsprung von 1,33 sec. für sich entschied. auf Platz drei der NÖ. Markus HOCHREITER Seat Ibiza Turbo.



1.	32	Platzer Manfred (ST)	BMW 320 M3	-	-	1:56:31
2.	34	Binder Karl Heinz (ST)	Ford Sierra RS 500	-	-	1:57:64
3.	36	Hochreiter Markus (NÖ)	Seat Ibiza Turbo	-	-	2:02:36
4.	38	Spörk Franz (ST)	Ford Escort Turbo	-	-	2:04:41
5.	45	Weberhofer Thomas (ST)	Opel Omega 3,6 Bi-Turbo	-	-	2:09:37
6.	43	Nöst Thomas (ST)	VW Golf 16 V Turbo	-	-	2:09:91
7.	33	Seidl Manuel (ST)	Porsche 996 GT3 Cup	-	-	2:34:55

E1/OSK,H/OSK - bis 2000 ccm

Ein perfektes Wochenende für den Südsteirer Andy MARKO im STW Audi A4 Quattro. Tagessieg, Klassensieg und Tagesbestzeit.

Der perfekte Motivationsschub für den EM Lauf am Rechberg.

Ein sensationelles Comeback mit Platz zwei feiert der Leobener Opel Astra Pilot Heiko FIAUSCH vor dem Fladnitzer Michi AUER im Minichberger VW Scirocco GTR.



1.	61	Marko Andreas (ST)	Audi A4 Quattro STW	-	-	1:52:45
2.	81	Fiausuch Heiko (ST)	Opel Astra 16 V	-	-	1:56:68
3.	65	Auer Michael (ST)	Minichberger Scirocco GTR	-	-	1:56:79
4.	64	Habeler Markus (NÖ)	Nemeth Scirocco RS1	-	-	1:58:04
5.	63	Emsenhuber Michael (NÖ)	VW Corrado 16 V	-	-	1:59:57
6.	84	Sternad Diethard (ST)	Alfa Romeo 156 STW	-	-	2:00:94
7.	67	Blasl Hermann (OÖ)	Opel C-Kadett 16V Rally GTE	-	-	2:02:98
8.	66	Majkovski Manfred (ST)	Renault Megane Coupe	-	-	2:04:26
9.	77	Roider Franz (S)	Ford Mondeo V6 STW	-	-	2:05:25
10.	73	Steiner Jürgen (NÖ)	MÄXPOL Golf I 16V	-	-	2:07:06
11.	68	Jud Werner (ST)	VW Golf 2	-	-	2:07:59
12.	76	Burghart Markus (ST)	KW Golf I GTI 16V	-	-	2:08:04
13.	72	Wolf Alexander (B)	Peugeot 306 RS	-	-	2:08:65
14.	74	Pabst Johannes (ST)	Opel Kadett D	-	-	2:14:49
15.	75	Povoden Martin (ST)	Renault Megane Coach	-	-	2:22:40

E1/OSK,H/OSK - bis 1600 ccm

Mit dem zweiten Sieg in Folge unterstrich der Pertlsteiner Robert UNGER VW Golf GTI seine Anwartschaft auf den Cupsieg in dieser Division. Platz zwei für den Rottenmanner Martin ZAMBERGER Peugeot 106 GTI vor Rudolf WINDBACHER Honda CRX der damit sein Ergebnis vom Saisonauftakt bestätigte.

1.	131	Unger Robert (ST)	VW Golf GTI 16V	-	2:01:99
2.	122	Zamberger Martin (ST)	Peugeot 106 GTI 16 V	-	2:02:67
3.	133	Windbacher Rudolf (ST)	Honda CRX Vtec	-	2:04:56
4.	129	Blasl Manuel (ST)	VW Golf 17	-	2:05:11
5.	140	Speckl Christian (NÖ)	VW Golf 1 16V	-	2:06:05
6.	130	Karlovic Daniel (B)	Honda Civic	-	2:06:85
7.	132	Rabl Dominik (ST)	VW Golf 1 Gti	-	2:16:73
8.	126	Hutter Gregor (ST)	Regnemer Alfa 145	-	2:17:55
9.	139	Bointner Reinhard (NÖ)	Seat Ibiza 021	-	2:35:32

E1/OSK,H/OSK - bis 1400 ccm

Einmal mehr hieß der dominierende Pilot dieser Klasse Rene PANZENBÖCK aus NÖ. Auf dem Schneider Polo 16V. Gerhard SCHERMANN aus dem Bgld. feiert mit Platz zwei auf dem neu aufgebauten Suzuki Swift ein makelloses Comeback, im Renault Clio belegt Manfred MEINHARD den letzten Podiumsplatz.

1.	161	Panzenböck Rene (NÖ)	Schneider Polo 16V	-	2:01:43
2.	168	Schermann Gerhard (B)	Suzuki Swift	-	2:06:89
3.	166	Meinhard Manfred (ST)	Renault Clio	-	2:08:93
4.	174	Scheiber Gerhard (T)	Suzuki Ledinegg Swift	-	2:13:50
5.	167	Blecha Johann (NÖ)	Suzuki Swift GTI	-	2:23:97
6.	163	Schnidar Michael (ST)	Honda Civic	-	2:45:54

A, HA inkl. WRC - über 2000 ccm

Weniger Rundstrecke, dafür mehr Bergrennsport lautet das Motto des Siegers in dieser Klasse Stefan WIEDENHOFER Mitsubishi EVO IX R4. Und diese Entscheidung gibt ihm bisher recht. Auf Platz zwei sein ewiger Konkurrent Manfred FUCHS Mitsubishi EVO VIII. Denn dreifachsieg der Mitsubishi Piloten komplettiert der Gleisdorfer Armin GARTNER Mitsubishi EVO VI.



1.	202	Wiedenhofer Stefan (ST)	Mitsubishi EVO IX R4 WRC	-	1:57:54
2.	201	Fuchs Manfred (ST)	Mitsubishi EVO 8	-	1:58:62
3.	205	Gartner Armin (ST)	Mitsubishi EVO 6 WRC	-	2:03:56
4.	204	Sonnleitner Reinhard (NÖ)	VW Rallye Golf G60	-	2:09:22

A, HA inkl. WRC - bis 2000 ccm

Patrick LORENSER und seine Kampfgelese der Peugeot 106 GTI 16V, ein derzeit unschlagbares Duo in dieser Division. Zweiter Sieg in Folge und damit erster Anwärter auf den Titel in dieser Klasse. Feiner 2. Platz für den Friedberger Mario SONNLEITNER auf Ford Escort, vor dem Bgld. Stefan SEIER auf einem Citroen C2R2.

1.	302	Lorensen Patrick (ST)	Peugeot 106 GTI 16 V	-	2:09:12
2.	303	Sonnleitner Mario (ST)	Ford Escort RS 2000	-	2:16:44

3.	307	Seier Stefan (B)	Citroen C2R2	-	-	2:20:55
4.	306	Werfring Bernhard (B)	Opel Kadett GSI 16V	-	-	2:21:14
5.	304	Lickel Thomas (ST)	Opel Kadett GSI 16V	-	-	2:25:12

N inkl. R1 und HN - über 2000 ccm

Zwei Heimkehrer feiern einen Mitsubishi Doppelerfolg. Der Tragözer Hannes ZENZ auf EVO 9 siegt hier vor dem Mixnitzer Dieter HOLZER auf EVO 8. Auf Platz drei mit einem neu aufgebauten Subaru WRX SM Speedlady Kerstin TAUS aus Anger.

1.	403	Zenz Hannes (ST)	Mitsubishi EVO 9	-	-	1:57:98
2.	404	Holzer Dieter (ST)	Mitsubishi EVO 8	-	-	2:01:35
3.	405	Taus Kerstin (ST)	Subaru Impreza WRX STI	-	-	2:18:23

N inkl. R1 und HN - bis 2000 ccm

Der Auer Power Pilot Chris – Andre MAYER bestätigt einmal mehr seine Topform im Honda Civic Type R. 06,08 sec. Vorsprung auf den zweitplatzierten Wolfgang SCHUTTING und 08,23 sec. auf Ewald HORVADITS beide Renault Clio sprechen hier eine deutliche Sprache.

1.	501	Mayer Chris-Andre (ST)	Hond Civic Type R	-	-	2:13:22
2.	502	Schutting Wolfgang (ST)	Renault Clio 16 V	-	-	2:19:30
3.	503	Horvadits Ewald (NÖ)	Renault Clio	-	-	2:21:45
4.	509	Pfeifer Herbert (ST)	Renault Megane	-	-	2:33:93

Historische Fahrzeuge

Der Semriacher Alfa Romeo Pilot Walter MARTINELLI fügt Seriensieger Mario KRENN Ford Escort die erste Niederlage seit langem zu. Der NÖ. Markus PIRKNER VW Golf wird mit einer feinen Leistung dritter.

1.	602	Martinelli Walter (ST)	Alfa Romeo GTV Bertone	-	-	2:06:90
2.	601	Krenn Mario (ST)	Ford Escort RS 2000	-	-	2:07:81
3.	614	Pirkner Markus (NÖ)	Golf GTI	-	-	2:09:60
4.	605	Trimmel Christian (NÖ)	VW Golf I GTI	-	-	2:10:55
5.	603	Hochecker Adi (NÖ)	Opel C Kadett	-	-	2:11:69
6.	604	Prantl Reinhold (ST)	Porsche 911 Carrera RS	-	-	2:13:31
7.	606	Brunner Franz (OÖ)	Opel Kadett B	-	-	2:15:89
7.	609	Schütz Thomas (NÖ)	Renault 5 Alpine	-	-	2:15:89
9.	610	Gratzer August (ST)	Lancia Beta Coupe	-	-	2:18:05
10.	607	Ulz Patrick (ST)	Alfa Sud TI	-	-	2:20:82
11.	612	Stranner Karlheinz (K)	Fiat Abarth 131	-	-	2:21:70
12.	611	Zöchling Manfred (NÖ)	VW Golf 1 GTI	-	-	2:22:49
13.	613	Sporer Rudolf (ST)	Alfa Romeo Gulia 1.6	-	-	2:33:15
14.	608	Gressl Engelbert (ST)	Porsche 911 SC - 3.0 Carrera RS	-	-	2:35:32

Historische Fahrzeuge BJ 81-86

Der Hatzendorfer Harald NEUHERZ siegt mit dem wunderschönen Audi S1 vor dem Bgld. Mario KREMENER im VW Golf GTI. Platz drei komplettiert der Aichfelder Günther GABAT im Ford Sierra RS 500.

1.	653	Neuherz Harald (ST)	Audi S1	-	-	2:04:93
2.	651	Kremener Mario (B)	Pfingstl Golf 8 V	-	-	2:14:18
3.	652	Gabat Günther (ST)	Sierra Cosworth RS 500	-	-	2:35:64

MSC Rottenegg

Gästeklasse FIA/E1, FIA/E2-SH & E2-SH/OSK

Auf der für ihn ungewohnten schmalen Strecke in Pöllauberg eine Klasse für sich der 10 fache Slowakische Bergmeister Martin KOIS auf dem blitzsauber vorbereiteten Ford Fiesta 4X4. Er siegt vor einem überraschend starken NÖ. Peter RAMLER im Seat Leon T16 4X4 dessen Medje eigentlich Rallycross ist. Platz drei belegte der Schweizer Dany KISTLER im Audi RS2 Quattro, der gleich ankündigte im nächsten Jahr rund 15 eidgenössische Bergspezialisten nach Pöllauberg zu bringen.

1.	801	Kos Martin (SK)	Ford Fiesta 4 x 4	-	-	1:55:65
2.	802	Radler Peter (NÖ)	Seat Leon Capra T16	-	-	1:58:44
3.	804	Kistler Dany (CH) Racing Club Airbag	Audi RS2 Quattro	-	-	2:09:04
4.	805	Schwizgebel Mirco (CH) Racing Club Airbag	VW Golf 4 GTI	-	-	2:24:67

„Besonderes Schmankerl in Pöllauberg“

Einen nicht alltäglichen Heiratsantrag machte der Mürztaler VW Golf Pilot Markus BURGHART seiner Herzdame Sybille. Mit dem Bergallyeauto in voller Rennbekleidung, einem Blumenstrauß und ein großes Transparent „Willst du mich heiraten“ hinterließen soviel Eindruck, das hier in Kürze die Hochzeitsglocken läuten werden. Wir wünschen beiden alles Gute.



Voranzeige:

Nächster Lauf zum allcarTuning Bergallyecup **am Samstag den 11. Mai 2013
in Auersbach b. Feldbach.**

Veranstalter FC. Edelsgrub, Ewald SCHERR und Manuel BLASL.

Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger

Presse allcarTuning Bergallyecup

15.04.2013